



Ding**Dein**Dorf

# Zeugnis

für die Landeshauptstadt  
Saarbrücken

Bei der Jugendbefragung  
„Ding Dein Dorf 2013“  
hat Saarbrücken mit der

## Gesamtnote

# 3,1

abgeschnitten



sozial  
wissenschaften  
htw saar



Powered by



Jugend  
in Aktion



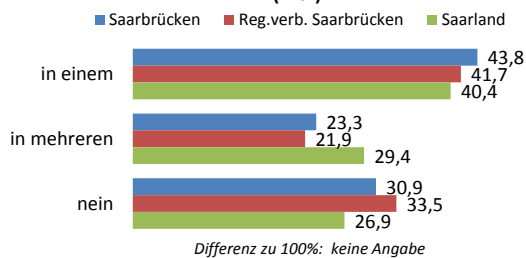
JUGEND für Europa  
Deutsche Agentur  
für das EU-Programm  
JUGEND IN AKTION

*living europe*

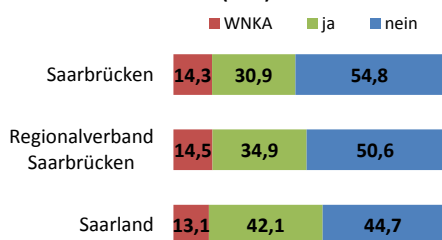
	Saarbrücken	Regionalverband Saarbrücken	Saarland	Bestes Ergebnis (bei N > 30)	Schlechtestes Ergebnis (bei N > 30)
<b>Freizeitbereich</b>					
Jugendzentrum, Jugendtreff	3,2	3,2	3,2	1,9	4,4
Jugendverbände, -gruppen	3,1	3,2	3,0	1,8	3,4
Plätze für Jugendliche	3,1	3,2	3,3	2,8	4,1
Kulturelle Angebote f. Jugendliche	3,0	3,4	3,5	2,9	4,5
Sportvereine	2,4	2,5	2,5	1,5	2,8
Kneipen, Imbiss, Gaststätten u. ä.	2,7	2,7	2,7	2,2	3,2
<b>Möglichkeiten...</b>					
... einzukaufen	2,5	3,0	3,1	2,5	4,0
... mit ÖPNV tagsüber mobil zu sein	2,2	2,5	2,6	2,0	3,8
... mit ÖPNV nachts mobil zu sein	3,4	3,6	3,8	3,2	4,7
<b>Partizipation</b>					
... Interessen einzubringen	3,3	3,4	3,4	2,8	4,0
<b>Angebot an:</b>					
... Ferienjobs	3,3	3,5	3,5	3,2	4,3
... Ausbildungsplätzen	3,2	3,4	3,4	3,0	4,3
<b>Jugendfreundlichkeit und Wohlbefinden (Gesamteinschätzung)</b>					
Freizeitmöglichkeiten insgesamt	3,0	3,3	3,3	2,9	4,0
Wie gern lebst du bei dir im Ort	2,5	2,6	2,5	1,8	3,0
<b>Kinder- und Jugendfreundlichkeit insgesamt</b>	3,1	3,2	3,1	2,3	3,6

Mittelwerte auf einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 6 = „ungenügend“; N = 640

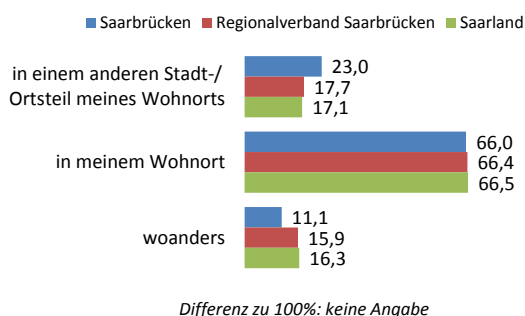
### Bist du Mitglied in einem oder mehreren Vereinen? (in %)



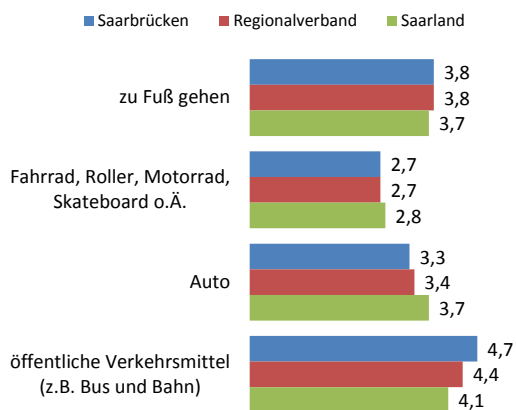
### Übernimmst du auch aktive Aufgaben im Verein (in %)



### Wo verbringst du überwiegend deine Freizeit? (in %)

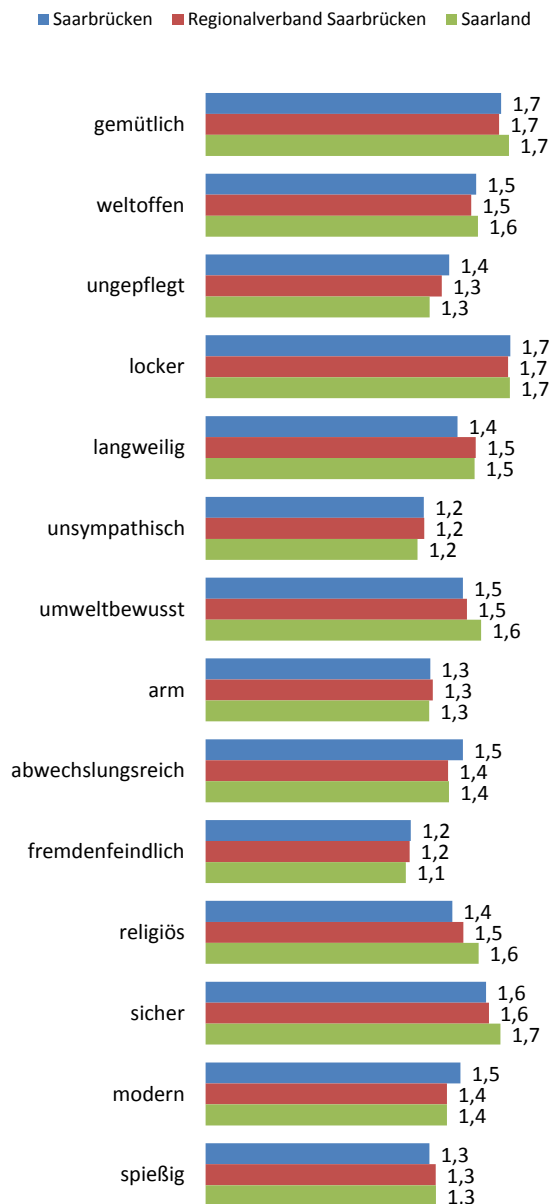


### Wenn du was unternehmen willst, wie häufig nutzt du folgende Fortbewegungsmöglichkeiten?



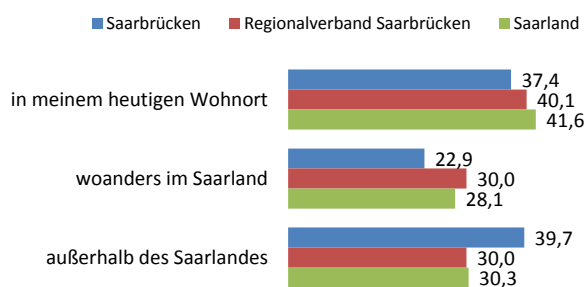
Mittelwert auf der Skala 1 = "so gut wie nie" bis 6 = "fast immer"

### Meine Gemeinde ist...



Mittelwert auf der Skala 1 = "trifft eher nicht zu" bis 2 "trifft eher zu"

### Was glaubst du, wo du in 5 Jahren leben wirst? (in %)



Differenz zu 100%: keine Angabe

Durchschnittsalter: 15,4 Jahre

## Bemerkungen

Die 640 befragten Jugendlichen aus Saarbrücken charakterisieren ihre Stadt als modern, locker, gemütlich und abwechslungsreich. Aus ihrer Perspektive wirkt die Stadt aber auch etwas ungepflegt. Als zentraler Verdichtungsraum im Saarland unterscheidet sich die Art und Weise wo Jugendliche ihre Freizeit verbringen: Etwa ein Viertel gab an dies in einem anderen Stadtteil zu tun, zwei Drittel an ihrem jeweiligen Wohnort. Deutlich seltener verbringen Jugendliche aus dem Großraum Saarbrücken ihre Freizeit anderswo im Saarland. Ebenfalls merklich häufiger wird unter Mobilitätsaspekten auf den ÖPNV zurückgegriffen, während das Auto als Fortbewegungsmittel etwas seltener zum Einsatz kommt. Für eine Universitätsstadt wenig erstaunlich gehen die Jugendlichen aus Saarbrücken überdurchschnittlich häufig davon aus, dass ihre Zukunft außerhalb des Saarlandes liegt.

Saarbrücken ist der zentrale Ort im Regionalverband, was sich vor allem in der Einschätzung der kulturellen Angebote aus Sicht der Jugendlichen niederschlägt sowie in den Konsum- und Einkaufsmöglichkeiten. Hier erreicht die Stadt eines der besten Ergebnisse landesweit. Erfreulich ist zudem, dass sich die übrigen Einzelbewertungen im Vergleich zur letzten Erhebung 2008 - wenn auch geringfügig - verbessert haben. Die Einschätzungen bewegen sich hier im Schnitt des Regionalverbandes und des Saarlandes insgesamt. Die Freizeitmöglichkeiten werden insgesamt überdurchschnittlich bewertet, die Zufriedenheit mit dem Wohnort, wie auch die Einschätzung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit liegen im Landesdurchschnitt. Festzustellen sind aber signifikante Diskrepanzen zwischen den vier Stadtbezirken.

Der Bezirk Mitte schneidet insbesondere bei den Plätzen für Jugendliche, dem kulturellen Angebot und der gastronomischen Landschaft und den Einkaufsmöglichkeiten überdurchschnittlich ab. Auch die Freizeitmöglichkeiten insgesamt und die Zufriedenheit mit dem Wohnort sind hier innerhalb der Stadt am besten ausgeprägt. Dem gegenüber fallen die Einschätzungen für den weitläufigen und in Teilen ländlich strukturierten Bezirk Halberg deutlich schlechter aus. Die Kinder- und Jugendfreundlichkeit in Saarbrücken steht angesichts der verschiedenen Struktureigenschaften der Bezirke insofern vor sehr heterogenen Herausforderungen. Die Mobilität, insbesondere mit dem ÖPNV, macht es für Jugendliche aber möglich die vor allem in der Mitte konzentrierten Angebote auch nutzen zu können. Dies gilt insbesondere für die Bezirke Halberg und Dudweiler, während Jugendliche aus den Bezirken West und Mitte überdurchschnittlich häufig ihre Freizeit auch unmittelbar an ihrem Wohnort verbringen - vermutlich aber aus anderen Hintergründen.

Signifikante Unterschiede sind in den Ergebnissen zwischen deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit anderer Staatsbürgerschaft bei den Einschätzungen der Jugendzentren und Sportvereinen zu verzeichnen. Bezogen auf das Geschlecht unterscheidet sich lediglich die Bewertung der kulturellen Angebote signifikant.

Die Einschätzungen der vier Bezirke weist einige Besonderheiten auf: Während der Bezirk Mitte besonders bei den positiven Beschreibungen (gemütlich, weltoffen, locker, abwechslungsreich, sicher, modern) die besten Bewertungen erhält, wird der Westen eher als ärmer, weniger sicher, etwas langweiliger und etwas ungepflegter wahrgenommen. Beim Bezirk Halberg stechen die Eigenschaften langweilig und spießig heraus.

Dudweiler wiederum wird ähnlich wie die Mitte auch als abwechslungsreich, gemütlich, weltoffen und modern beschrieben und kann als zweites, eigenständiges Zentrum betrachtet werden, während die Bezirke Halberg und West möglicherweise als Peripherie zur Mitte zu sehen sind.

Signifikante Abweichungen zwischen den Bezirken liegen in der Einschätzung der Weltoffenheit, dem Grad der Langeweile bzw. Abwechslung, von Religiosität, Sicherheitsempfinden und Modernität.

Die Wünsche der Jugendlichen aus dem Bezirk Mitte befassen sich viel mit einer Erweiterung der Freizeitangebote, insbesondere bei Treffpunkten oder Sportmöglichkeiten. Gleichwohl zielen sie auch auf eine Modernisierung der vorhandenen Angebote (z. B. Ausstattung von JUZ o.Ä.) ab. Zudem nehmen die Jugendlichen auch die aktuelle Spardiskussion besorgt wahr und sprechen sich deutlich für den Erhalt von Angeboten (Schwimmbad, Café Exodus) aus. Kritisiert werden die hohen Preise etwa für Eintritte und den ÖPNV.

Im Bezirk Halberg richten sich die Wünsche vor allem auf eine bessere Busanbindung. Angesichts der weitläufigeren Strukturen sind hier aber auch Treffpunkte und Plätze für Jugendliche ein Thema sowie unter anderem auch Aspekte wie schnellere Internetverbindungen.

Im Westen der Stadt wird aus Perspektive der Jugendlichen mehr Sauberkeit angemahnt, ebenso wie insgesamt mehr Freizeitmöglichkeiten. Im Vergleich zum Bezirk Mitte fallen die Ansprüche hier indes bescheidener aus.

Auch die Jugendlichen aus Dudweiler plädieren stark für den Erhalt ihres Schwimmbades. Außerdem wünschen sie sich innerorts mehr Einkaufsmöglichkeiten sowie auch hier mehr jugendgerechte Plätze und Sport- bzw. Freizeitaktivitäten.

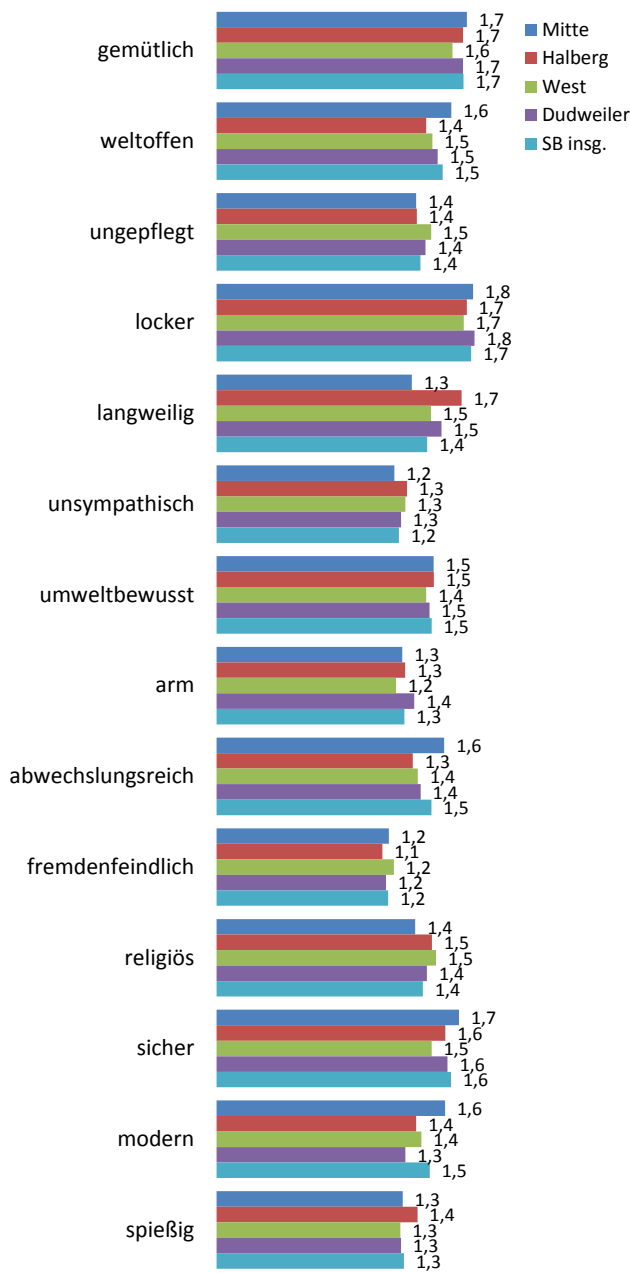
Hinsichtlich ihrer Zukunftsperspektiven sind ebenfalls Unterschiede zwischen den Bezirken erkennbar, die mitunter auf die skizzierten Aspekte zurückzuführen sein dürften. Deutlich erkennbar ist, dass fast die Hälfte der Jugendlichen im Bezirk Mitte ihre Zukunft außerhalb des Saarlandes sehen, was sicherlich in erster Linie einer höheren Anzahl hier lebender Studierender geschuldet ist. Im Bezirk Halberg liegt die Abwanderungstendenz im Mittel der Gesamtstadt, erkennbar ist aber, dass die Jugendlichen sich hier häufiger vorstellen können zukünftig woanders als an ihrem jetzigen Wohnort zu leben. Noch deutlicher zeigt sich dies im Bezirk West, wobei sich hier deutlich weniger Jugendliche perspektivisch außerhalb des Saarlandes verorten. Dudweiler wiederum weist eine stärker ausgeprägte Neigung der Jugendlichen auf auch in fünf Jahren noch dort zu leben, allenfalls aber anderswo im Saarland.

Saarbrücken präsentiert sich insgesamt als eine sehr heterogene Stadt im Hinblick auf Kinder- und Jugendfreundlichkeit. Die Gesamtnote verwischt zum Teil merkliche Unterschiede in den verschiedenen Teilräumen, was ein abschließendes Urteil erheblich erschwert. Erkennbar ist, dass es hier durchaus viel Licht im Sinne guter Angebote gibt, dass dieses Licht in Teilen aber auch lange Schatten wirft. Im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe scheint es angeraten hier eine bessere Balance anzustreben. Die Mitte der Stadt scheint weitgehend gut aufgestellt, insbesondere in den Randbezirken zeichnet sich indes Handlungsbedarf in verschiedenen Feldern ab.

Freizeitbereich	Bezirke				Saarbrücken insg.
	Mitte	Halberg	West	Dudweiler	
Jugendzentrum, Jugendtreff	3,1	3,8	3,0	3,3	3,2
Jugendverbände, -gruppen	3,1	3,6	3,1	2,8	3,1
Plätze für Jugendliche	2,9	3,4	3,3	3,1	3,1
Kulturelle Angebote f. Jugendliche	2,8	3,6	3,3	3,1	3,0
Sportvereine	2,3	2,8	2,7	2,5	2,4
Kneipen, Imbiss, Gaststätten u. ä.	2,6	3,1	2,9	2,9	2,7
<b>Möglichkeiten...</b>					
... einzukaufen	2,1	3,5	2,8	2,9	2,5
... mit ÖPNV tagsüber mobil zu sein	2,1	2,6	2,4	2,3	2,2
... mit ÖPNV nachts mobil zu sein	3,2	4,0	3,6	3,3	3,4
<b>Partizipation</b>					
... Interessen einzubringen	3,1	3,8	3,5	3,4	3,3
<b>Angebot an:</b>					
... Ferienjobs	3,3	3,7	3,4	3,3	3,3
... Ausbildungsplätzen	3,1	3,4	3,4	3,2	3,2
<b>Jugendfreundlichkeit und Wohlbefinden (Gesamteinschätzung)</b>					
Freizeitmöglichkeiten insgesamt	2,8	3,6	3,2	3,2	3,0
Wie gern lebst du bei dir im Ort	2,3	3,0	2,9	2,4	2,5
<b>Kinder- und Jugendfreundlichkeit insgesamt</b>	3,0	3,5	3,2	3,2	3,1
	N=333	N=78	N=93	N=133	N=640

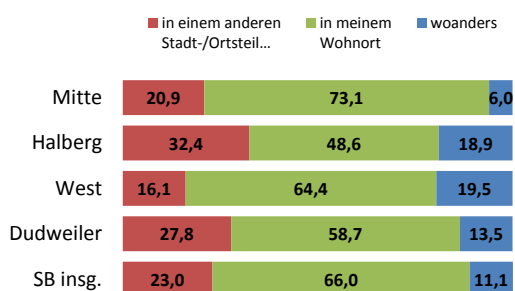
Mittelwerte auf einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 6 = „unge-nügend“; Differenz in der Summe = KA.

Meine Gemeinde ist...

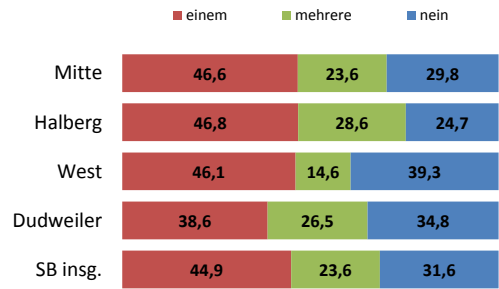


Mittelwert auf der Skala 1 = "trifft eher nicht zu" bis 2 "trifft eher zu"

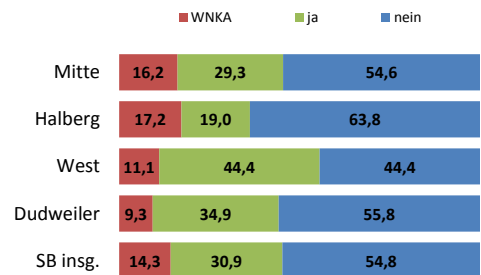
Wo verbringst du überwiegend deine Freizeit (in %)



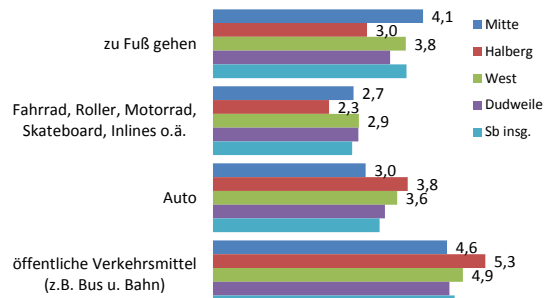
Bist du Mitglied in einem oder mehreren Vereinen? (in %)



Übernimmst du auch aktive Aufgaben im Verein? (in %)



Wenn du was unternehmen willst, wie häufig nutzt du folgende Fortbewegungsmöglichkeiten?



Mittelwert auf der Skala 1 = "so gut wie nie" bis 6 = "fast immer"

Was glaubst du, wo du in 5 Jahren leben wirst (in %)

